

Zwischen Mariola und Benicadell

Vom Agrestal zur Iberersiedlung auf dem Covalta

Rundwanderung

Gehzeit:	3,5- 4 Stunden
Höhendifferenz:	280 m
Länge:	11 km
Wegbeschaffenheit:	Wirtschaftswege, Bergpfade
Orientierung:	relativ einfach, teilweise markiert
Schwierigkeit:	leicht, meist Forstwege, kurzes Stück felsiger Bergpfad
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung Restaurant Mi Abuelita Sole, Ctra. Estacion Tel. 96 551 00 02
Karte:	1:50.000 Ontnyient 820 (28-32), Alcoy 821, (29-32)
Tipp:	Besichtigung des Bergdorfes Agres mit Kloster, sehenswertem Waschhaus, Rastplatz Molí Mató usw.

Zwischen dem geschäftigen Tal von Albaida und dem beschaulichen Tal von Agres erhebt sich ein aussichtsreicher Gebirgszug, die Sierra de Agullent. Über dessen lang gezogenen Kamm verläuft die natürliche Grenze zwischen den Provinzen Valencia und Alicante. Schon in vergangener Zeit schien man diese Gegend sehr zu schätzen, denn warum sonst würde man hier immer wieder auf Siedlungen aus der Frühgeschichte stoßen. Vom Covalta, dem höchsten Punkt dieses Gebirges eröffnet sich Ihnen ein Blick in beide Provinzen und auf die grandiose Bergwelt der Costa Blanca.

Anreise: Von Norden: Fahren Sie von Pego auf der CV 700 durch das Vall de Gallinera und Planes nach Muro de Alcoy.

Von Süden: Von Alicante führt die A 7 über Alcoy und Cocentaina nach Muro de Alcoy. Von Muro de Alcoy fahren Sie auf der CV 700 weiter und nehmen kurz nach dem Bergdorf Agres und nach dem Kilometer 7 rechts die Straße, die zum Bahnhof von Agres „Estacion F.C“ abzweigt. Folgen Sie nun dem Abzweig etwa 1,5 km lang und biegen Sie an der zweiten nach links führenden Straße zum alten Bahnhofsgebäude ein. Hier können Sie parken (600 m hoch).

Hier am Bahnhof von Agres, der mehrmals täglich von der Linie Valencia-Xativa-Alcoy bedient wird, können Sie gut parken. Um eine Überquerung der Gleise zu vermeiden, gehen Sie wieder zurück auf die kleine Straße, von der Sie zum Bahnhof abgebogen sind und folgen dieser nach links. Kurz darauf unterqueren Sie die Bahnlinie und gehen weiter bis zur zweiten Kreuzung. Hier zweigen Sie nach rechts ab, folgen dem Weg bis zu einem backsteingemauerten Bauernhaus und gehen links aufwärts. Nun erscheinen die ersten gelbweißen Wegmarkierungen, die Sie nach rechts in den Wald führen. Mit schönem Blick auf das liebevolle Agrestal und die gegenüberliegende Sierra Mariola, auf deren Kamm sich die größten und schönsten Schneebrunnen der Gegend befinden (siehe auch Wanderung Nr. 18 „Rundwanderungen Costa Blanca“ vom CBN-Verlag), steigen Sie langsam bergauf. Weite Hänge mit Zistrosen, Ginster, Wacholder und eine bunte Mischung von Kräutern sorgen für ein grünes und duftendes Ambiente. Nach 20 Minuten (ab Haus) stoßen Sie auf einen

Querweg, dem Sie nach rechts folgen und bald schon sehen Sie den felsigen Gipfel des Covalta vor sich. Etwa eine knappe Stunde werden Sie unterwegs sein, wenn die nächste Kreuzung eine Entscheidung verlangt. Bleiben Sie hier auf dem geradeaus nach oben führenden Weg, die Seitenwege dürfen sie nicht berühren. Auf dem Sattel angekommen, folgen Sie dem Hinweis „Covalta“ nach links und schon können Sie die ersten schönen Fernblicke genießen. Der Weg geht in einen Bergpfad über und lässt Sie eintauchen in ein „Microreserva de Flora“, wo es in allen Farben grünt und blüht. Dass über diesen Kamm die Grenze zwischen den Provinzen Regionen Alicante und Valencia verläuft, können Sie unschwer an den immer wieder auftauchenden massiven Grenzsteinen erkennen. Im letzten Drittel des Aufstiegs stoßen Sie auf die Grundmauern einer groß angelegten Iberersiedlung, die man zwischen 1906 und 1925 ausgegraben hat. Diesen Ureinwohnern sagt man großes Geschick im Umgang mit div. Metallen wie Bronze und Silber nach. Die schönsten der hier gefundenen Ausgrabungsstücke können Sie im Iberischen Kunstmuseum in Valencia bewundern. Fast genau gegenüber, auf der Nordseite der Mariola etwa 2 km östlich von Agres, hat man sich im letzten Jahrhundert auch an Ausgrabungen gewagt und eine große Siedlung aus der Bronzezeit entdeckt. Diese Fundstücke findet man im archäologischen Museum von Alicante.

Auf dem Gipfelpunkt in 882 m Höhe werden Sie sicher der schönen Aussicht wegen eine Zeit lang verweilen. Der mächtige Benicadell gibt einen beeindruckenden Blick auf seinen steil aufragenden, felsigen Gipfelaufbau frei, hinter dem Stausee von Beniarrés erhebt sich der Saforgipfel und die Antennen der Sierra Aitana blinken im Sonnenlicht. Im Norden macht der Stausee von Bellús auf sich aufmerksam und der mittelalterliche Ort Bocairent schmiegt sich im Westen verstohlen an den Hang.

Folgen Sie nun weiter dem schmalen Pfad, der über die Hochfläche zum Gipfelkreuz, dem „Creu de la Covalta“ führt. Senkrecht fallen hier die Steilwände ins Vall d`Albaida ab, wo ein abenteuerlicher steiler Pfad zur Höhle Cueva Alta führt (Vorsicht schwierig, Schwindelfreiheit erforderlich!!!). Sie bleiben aber auf dem Kamm und folgen dem felsigen Bergpfad nach Westen in die nächste Senke. Von dort geht es gut sichtbar über einen Hügel und hinunter auf den breiten Forstweg, der Sie weiter abwärts zum Collado de Santa Ana auf 720 m Höhe bringt. Hier finden Sie die nächsten Ausschilderungen. Danach gehen Sie etwa 30 Meter geradeaus, nehmen von den drei Wegen den mittleren, steigen auf zum Querweg in der Nähe der Antennen und kommen, nach rechts gehend auf die aussichtsreiche Hochebene des Alt del Fornet de Verda. Nun folgen Sie dem nächsten nach links abzweigenden Weg durch ein grünes schattiges Waldstück. Für eine willkommene Abwechslung sorgt die kurz darauf auftauchende Hacienda „La Foieta Els Carros“ mit einem ungewöhnlich schönen und alten Baumbestand. Kurz danach treffen Sie auf eine beschilderte Kreuzung, wo Sie nach links und parallel zum Barranco der Markierung PRV 134 auf dem urigen Wirtschaftsweg „Senda de los Carros“ abwärts folgen. Vorbei an einem mit großen Steineichen umgebenen Bauernhof erreichen Sie eine Zypressenallee. Am Ende dieser Allee nehmen Sie den Weg nach links, treffen nach 5 Minuten auf die Anfangsstraße und gehen nach rechts durch den Tunnel zum Bahnhofsgelände zurück.

